



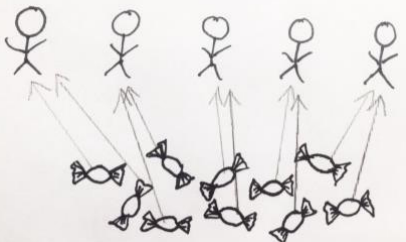
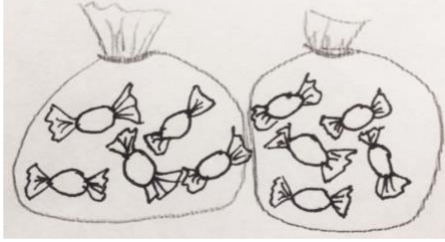
Das 1 : 1 richtig üben – 2./3. Schuljahr –

Liebe Eltern,

die Kinder haben das Einmaleins fleißig geübt. Das sichere Beherrschen der Aufgaben und das Nutzen von Ableitungsstrategien sind eine wichtige Voraussetzung zum Üben des Einsdurcheins.

Die Kinder haben bei der Division (-) verstanden, dass sie zur Lösung der Aufgaben gedanklich Aufteilen oder Verteilen können.

Beispiel: $10 : 5 = ?$

Verteilen	Aufteilen
Ich verteile 10 Bonbons an 5 Kinder. Jedes Kind erhält 2 Bonbons.	Ich packe Bonbons in Tüten. In jeder Tüte sollen 5 Bonbons sein.
	

Zuerst sollten die Kinder nun die Kernaufgaben auswendig lernen. Dabei handelt es sich um Aufgaben, die sich die Kinder leichter merken können und aus denen die schwierigen Aufgaben abgeleitet werden können. Kernaufgaben der Division sind unter anderem Aufgaben mit den Divisoren 1, 2, 5, 10.

Die **Kernaufgaben** sind:

$1 : 1 = 1$	$2 : 2 = 1$	$5 : 5 = 1$	$10 : 10 = 1$
$2 : 1 = 2$	$4 : 2 = 2$	$10 : 5 = 2$	$20 : 10 = 2$
$3 : 1 = 3$	$6 : 2 = 3$	$15 : 5 = 3$	$30 : 10 = 3$
.	.	.	.
.	.	.	.
.	.	.	.
$10 : 1 = 10$	$20 : 2 = 10$	$50 : 5 = 10$	$100 : 10 = 10$

Da die Kinder bereits das Einmaleins automatisiert haben, können sie Divisionsaufgaben auch mittels der **Umkehraufgaben** der Multiplikation lösen.

Beispiel: $16 : 8 = 2$ denn $2 \cdot 8 = 16$

Auch das gleichsinnige Verändern von Dividend und Divisor kann helfen bei der Lösung von Aufgaben.

Beispiel: $250 : 5 = ?$ Ich multipliziere beide Zahlen mit 2 und erhalte
 $500 : 10 = 50$, somit gilt auch
 $250 : 5 = 50$

Des Weiteren besteht noch die Möglichkeit, auf **Verdopplungs- und Halbierungsaufgaben** zurückzugreifen.

Beispiel: Die Aufgabe $48 : 8$ können die Kinder folgendermaßen lösen:

$24 : 8 = 3$ ist bekannt. 48 ist das Doppelte von 24,
also ist $48 : 8 = 6$, denn 6 ist das Doppelte von 3.

Schließlich können die Kinder **Ableitungsstrategien** nutzen, um Divisionsaufgaben zu lösen. Die Kernaufgaben, sowie die auswendig gewusst Aufgaben helfen somit beim Lösen der schwierigen Aufgaben.

Beispiel: $80 : 8 = 10$ ist bekannt. Daher gilt $72 : 8 = 9$
 $24 : 8 = 3$ ist bekannt. 48 ist das Doppelte von 24, also ist
 $48 : 8 = 6$, denn 6 ist das Doppelte von 3

Nun benötigen die Kinder genügend Gelegenheit zum Üben der Geteiltaufgaben. Ein regelmäßiges Training hilft, damit die Kinder die Ergebnisse irgendwann aus dem Gedächtnis abrufen können. Üben Sie deswegen bitte am besten jeden Tag 5 bis 10 Minuten.

Die dieser Info angehängten Karteikarten wurden zur besseren Übersicht in bestimmte Aufgabentypen eingeteilt. So können Sie einzelne Übungsschwerpunkte auswählen. Sie können die Aufgabenkarten auf farbiges Papier drucken. Dazu wählen Sie für jeden Aufgabentyp eine eigene Farbe. Natürlich können die Karten auch in schwarz-weiß eingesetzt werden. Auf der Vorderseite steht die Aufgabe und ggf. die Tauschaufgabe, auf der Rückseite zur Kontrolle das Ergebnis

Der Kartensatz 1 beinhaltet die 1:1 Aufgabenkarten (in DIN A8) mit Kernaufgaben (Division durch 2, 5 und 10) und Aufgabenkarten mit der Umkehrung von Quadratzahlaufgaben und Ergebnissen.

Der Kartensatz 2 beinhaltet Aufgabenkarten, mit deren Hilfe die Kinder Ableitungsstrategien entwickeln und zur Lösung der schwierigen 1:1-Aufgaben nutzen können.

So können Sie mit Ihrem Kind üben:

Nennen Sie Ihrem Kind die Geteiltaufgabe auf dem Kärtchen. Wenn ihr Kind das richtige Ergebnis auf Anhieb nennt, fragen Sie nach, wie es gerechnet hat, damit das Kind seinen Rechenweg erklärt. Jedes Kind rechnet auf seinem eigenen Weg. Aufgaben, die Ihr Kind schon ganz sicher kann, braucht es in den nächsten Tagen erst einmal nicht mehr zu üben. Wenn Ihr Kind das Ergebnis nicht auswendig weiß, fragen Sie, welche Aufgabe beim Ausrechnen helfen kann. Kann Ihr Kind keine Hilfsaufgabe nennen, „verraten“ Sie Ihrem Kind eine mögliche Hilfsaufgabe. Hat Ihr Kind die richtige Lösung genannt, fragen Sie die Aufgabe sofort noch einmal ab.

Setzen Sie Ihr Kind bitte nicht unter Druck, wenn es etwas mehr Zeit braucht. Kinder haben ein unterschiedliches Lerntempo und vor allem auch ein unterschiedliches Gedächtnis. Das ist völlig normal! Bei manchen Aufgaben müssen selbst wir Erwachsenen noch länger überlegen!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!